



Evangelischer Pfarrgemeindevorband A.B.
Saalfelden/Lofer – Zell am See/Mittersill



Die Feier der Taufe

Dokumente

- Ausgefülltes Taufprotokoll

Kind:

- Geburtsurkunde
- eventuell* Dimissoriale¹

Eltern:

- Geburtsurkunde
- Taufschein
- wenn verheiratet:* Heiratsurkunde

Patin/Pate:

- Geburtsurkunde
- Taufschein
- eventuell* Patenbescheinigung²

€ Kosten („Stolgebühren“)

Für die Taufe *können* Gebühren anfallen, und zwar immer dann, wenn die Eltern nicht Mitglied der Evangelischen Kirche in Österreich sind, also z.B. Ausgetretene oder Urlauber:innen. Warum heben wir in diesem Fall eine Gebühr ein? Mitglieder der Evangelischen Kirche in Österreich entrichten Kirchenbeitrag und finanzieren damit die kirchliche Infrastruktur. Dies ist bei Nicht-Mitgliedern nicht der Fall, weshalb wir dann auch Stolgebühren einheben – quasi als Finanzierungsbeitrag für das, was Kirchenmitglieder mit ihrem Beitrag Jahr für Jahr erhalten. Für Taufen beträgt die Stolgebühr € 200.- (Stand 2024).

? Vorüberlegungen zur Gestaltung

- Wollen wir die Kirche schmücken?
- Wer könnte sich an der Liturgie mitbeteiligen (z.B. Evangelium lesen, Fürbitten beten, sonstige Beiträge ...?)
- Kann jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis Musik machen? Wollen wir selber singen?
- Soll es eine Taufkerze für unser Kind geben? Haben etwaige mitfeiernde Kinder/Jugendliche eine Taufkerze bekommen, die sie mitnehmen können?
- ...

¹ Das Dimissoriale wird von der Heimatpfarrgemeinde ausgestellt und bestätigt, dass die Taufe außerhalb der eigenen Ortsgemeinde durchgeführt werden darf.

² Die Patenbescheinigung dient der Bestätigung der aufrechten Kirchenmitgliedschaft; sie ist bei allen Patinnen/Patinnen nötig, die nicht der Evangelischen Kirche A.B. oder H.B. angehören.

Taufliturgie

Bei Schönwetter versammelt sich die Gemeinde vor der Kirche

1. Glocken
 2. Begrüßung
 - 🎵 3. Einzug (*evtl. mit Musik*)
 4. „Im Namen des Vaters ...“
 - 🎵 5. *evtl. Lied oder Musik*
 6. Eingangsliturgie
 - 📖 7. Evangelium
 - 🎵 8. *evtl. Lied oder Musik*
 9. Taufansprache
 - 🎵 10. *evtl. Lied oder Musik*
 - 📖 11. *Worte der Taufgemeinde*
 12. Glaubensbekenntnis
 13. Taufversprechen
- Tauffrage an die Eltern:* Wollt Ihr (*Name des Kindes*) aufwachsen lassen, in der christlichen Gemeinschaft und im Vertrauen, dass nicht nur Ihr beide für sie/ihn da sein werdet, sondern auch im Vertrauen und im Glauben an Gott? Und wollt ihr (*Name des Kindes*) deshalb taufen lassen? So antwortet: *Ja, mit Gottes Hilfe.*
- Tauffrage an die Patin/den Paten:* Du hast dich bereit erklärt, den Eltern bei der Erziehung zu helfen und für Dein Patenkind (*Name des Kindes*) Freund/in und Begleiter/in zu sein. Dazu gehört, dass Du immer wieder das Gespräch mit (*Name des Kindes*) suchst, dass Du ihren/seinen Fragen nicht ausweicht und dass Du mithilfst, dass (*Name des Kindes*) in der Freiheit des Glaubens groß werden kann. Bist Du dazu bereit, so antworte: *Ja, mit Gottes Hilfe.*
14. Taufhandlung
 - 🕯 15. *evtl. Taufkerze*
 16. Segen für Eltern und Paten
 - 🎵 17. *evtl. Lied oder Musik*
 - 📖 18. Dank- und Fürbittengebet
 - 🎵 19. Vater Unser (*evtl. gesungen*)
 20. Schlussegen
 - 🎵 21. Schlusslied-/musik



Texte zur Liturgie

„Kinderevangelium“

Einmal brachte man Kinder zu Jesus. Er sollte sie segnen – so erbat es ihre Mütter. Aber seine Jünger waren ganz entsetzt und wollten die Mütter mit ihren Kindern wieder wegschicken. Als Jesus das merkte, wurde er zornig und rief:

„Lasst die Kinder zu mir kommen! Wehrt sie nicht ab, denn ihnen gehört Gottes Liebe! Und wenn *ihr* euch Gottes Liebe nicht schenken lasst wie ein Kind, dann werdet ihr sie auch nicht erhalten!“

Und er wandte sich den Kindern zu, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

L: Ehre sei dir, Herr.

G: Lob sei dir Christus!

Glaubensbekenntnisse (moderne Versionen)

Ich glaube an Gott, der die Welt ins Leben gerufen hat; der nicht will, dass Menschen in Hunger und Elend bleiben. Ich glaube, dass Gottes Macht größer ist als die der Mächtigen, auch wenn es manchmal anders aussieht; dass ich mich in allen Dingen auf ihn verlassen kann. Ich glaube, dass Gott nicht nur ein Gott der Menschen, sondern auch der Tiere und der Pflanzen ist: Ein Gott alles Lebendigen. / Ich glaube, dass Gott für mich das Leben will und dass er immer bei mir ist bis in alle Ewigkeit.

Ich glaube an Jesus Christus, der vorgelebt hat, wie es ist, wenn Gottes Liebe das Sagen hat: Er ging zu den Menschen; er heilte sie. Er wandte sich denen zu, die in Not und ausgegrenzt waren, denn ihm waren alle Menschen gleich viel wert. Er verzichtete auf Gewalt. Er war so konsequent, dass er hingerichtet wurde und für die Menschheit starb. Doch er hat den Tod besiegt und ist auferstanden. Durch ihn ist ein neuer Geist in die Welt gekommen.

Ich glaube an den Heiligen Geist, dessen Kraft unter uns wirkt, der uns schützt und verbindet; der uns Mut und Kraft gibt, dem Beispiel Jesu zu folgen. Ich glaube an die heilige christliche Kirche, die Gemeinschaft der Getauften, dass unter uns alle Menschen als gleich angesehen werden und keiner unterdrückt wird. Ich glaube, dass die

Welt nicht so bleiben wird, wie sie ist. Dass eines Tages alles wieder gut wird, und alles Leid, aller Schmerz vergehen werden. Dass auch ich auferstehen werde zu neuem Leben. Denn so will es Gott. Amen.

Wir glauben an Gott. Er ist der Vater Jesu Christi. Er ist auch unser Vater. Er hat die Welt geschaffen. Er hat uns Menschen nach seinem Bild gemacht. Alles Leben gehört ihm. Darum sind wir wertvoll – unabhängig von dem, was wir leisten und haben. Er lenkt die Geschehnisse unserer Erde. Ihm vertrauen wir uns an.

Wir glauben, dass Gott in Jesus Christus zu uns gekommen ist. Er hat wie wir als Mensch gelebt. Er war jedem Freund und Diener zugleich: Er half und heilte. Auf Gewalt und äußere Macht hat er verzichtet. Und darum musste er leiden, darum starb er am Kreuz. Aber Gott gab ihm neues Leben. Durch seine Auferstehung wird uns klar, wie sehr Gott die Menschen liebt. Er will auch mit uns neu anfangen und vergibt uns, wenn wir Fehler machen.

Wir glauben, dass durch Jesus Christus ein neuer Geist zu uns gekommen ist: Gottes Heiliger Geist. In ihm schließt Gott uns zusammen zu einer weltweiten Gemeinschaft. Von vielen Gefahren sind wir bedroht, doch er will uns die Angst nehmen. Er gibt uns den Mut, uns in der Gemeinschaft aller Menschen einzusetzen für Gottes wunderbare Welt. Amen.

Taufsprüche

1. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.

Josua 1,5f

2. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

3. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, spricht der Herr.

Jesaja 54,10

4. Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17,14

5. Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.

Jeremia 29,13.14

6. Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

7. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohlmachen.

Psalm 37,5

8. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Psalm 46,2

9. Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Psalm 86,11

10. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Psalm 119,105

11. Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

Sprüche 3,5f.

12. Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

13. Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.
Johannes 6,35

14. Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.
Johannes 6,68

15. Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8,12

16. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.
Johannes 14,6

17. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.
Johannes 15,5

18. Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.
Römer 1,16

19. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
Römer 12,12

20. Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1. Petrus 5,7

21. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Joh. 4,16

22. Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.
Hebräer 13,8

23. Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein.
Jakobus 1,22

24. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2,10

25. Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.
Psalm 32,8

26. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein gute Geist führe mich auf ebener Bahn.

Psalm 143, 10

27. Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

Psalm 36, 6

28. Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36,10

29. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.

1. Samuel 16, 7

30. Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.

1. Korinther 16,14

31. Die Liebe hört niemals auf.

1. Korinther 13, 8

32. Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91,11f.

33. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1. Mose 12,2

34. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5



Ein tolles Taufspruch-Tool findet sich auf www.taufspruch.de

Evangelisch im Pinzgau – auch im WWW, auf Facebook und Insta!

